

Anmeldungen bitte

- ▶ Online:
www.pflege-ndz.de
Rubrik „Aktuelle Veranstaltungen“
Formular ausfüllen und absenden
- ▶ per Fax:
04 31 - 988 618 53 51
- ▶ per Mail:
Ingrid.Hanke@sozmi.landsh.de

Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist.
Die Anmeldung für Ihre zwei Workshops erfolgt vor Ort.
Anmeldeschluss ist der 09. Mai 2014.

Eintrittsgeld

Teilnahmegebühr: 60,00 €
Studenten und Schüler: 40,00 €
(inkl. Verpflegung und Tagungsunterlagen)

Die Gebühr ist vor Ort bar zu entrichten.

Rücktritt

Eine Abmeldung ist nur schriftlich vor Tagungsbeginn möglich. Später eingehende Abmeldungen können nicht berücksichtigt werden, sodass die Tagungsgebühren in voller Höhe zu entrichten sind.



So finden Sie uns

Konsul-Hackfeld-Haus - Birkenstraße 34 - 28195 Bremen

Anreise mit dem Auto - aus Richtung Hamburg oder Osnabrück: BAB A1, Abfahrt Bremen-Arsten, Richtung Stadtmitt/Hauptbahnhof über Bürgermeister-Smidt-Brücke und Bürgermeister-Smidt-Str. bis zur Birkenstr. Aus Richtung Bremerhaven oder Hannover: A27, Abfahrt Bremen-Freihäfen, dann in Richtung Hauptbahnhof. Aus Richtung Niederlande über Oldenburg: B75, dann in Richtung Hauptbahnhof. Parkhaus Hillmannstrasse. Anreise mit der Eisenbahn: Vom Hauptbahnhof zu Fuß (ca. 3 Min.)

Für die Teilnahme erhalten Sie 7 Fortbildungspunkte der RbP



Ident-Nr. 20090841 | www.regbp.de



Ihr Ansprechpartner

PFLEGE-NDZ.DE

Norddeutsches Zentrum zur Weiterentwicklung der Pflege (NDZ)
Ingrid Hanke · Telefon 04 31-988 53 51
Adolf - Westphal - Straße 4 · 24143 Kiel



PFLEGE-NDZ.DE

Norddeutsches Zentrum zur Weiterentwicklung
der Pflege (NDZ) in Kooperation mit dem

5. Bremer Fachtag Naturheilkundliche Pflege

am 21. Mai 2014

im Konsul-Hackfeld-Haus
Bremen



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Anwendung komplementärer Methoden in Medizin und Pflege wird laut epidemiologischer Erhebungen von immer mehr Menschen als ergänzende Behandlungsmethode nachgefragt.

Komplementäre – oder naturheilkundliche Pflegemethoden sind heutzutage schon in vielen Arbeitsfeldern von Pflegekräften ein integraler Bestandteil der täglichen Arbeit.

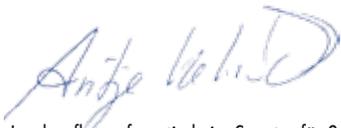
Sie haben sich insbesondere in der Beziehungsarbeit zum Patienten, der Hilfe zur Selbsthilfe und der Steigerung der subjektiven Empfindung von Lebensqualität bewährt.

Ziel komplementärer Pflege ist, die Selbstverantwortung für die eigene Gesundheit des Patienten/der Patientin zu stärken, ganz im Sinne ressourcenorientierter Methoden wie bspw. dem Empowerment. Im zukünftig stärker werdenden Arbeitsfeld der Prävention hat der Einsatz komplementärer Pflege eine zentrale Bedeutung.

Im NDZ - Forum 2014 „Naturheilkundliche Pflege“ erhalten Sie die Gelegenheit, durch Fachvorträge mehr über die Einsatzgebiete und die Wirkungsweisen von naturheilkundlicher Pflege zu erfahren. Diskutiert wird zudem, wie eine zukünftige Qualifikation von Pflegenden für den Bereich Naturheilkunde aussehen könnte.

Am Nachmittag können Sie in zwei Workshops Ihrer Wahl eigene Erfahrungen mit verschiedenen Anwendungen und deren Wirkungen machen. Die Marktstände laden Sie ein, sich zu weiteren Themen genauer zu informieren und sich auszutauschen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine spannende und lehrreiche Tagung!



Landespflegereferentin beim Senator für Gesundheit Bremen

PROGRAMM Moderation - Beate Hoffmann, Bremer Medienbüro

- 9.30 Uhr **Stehcafe**
- 9.45 Uhr **Begrüßung**
Daniela Friederich, Geschäftsführung NDZ
- 9.50 Uhr **Grußwort**
Dr. Hermann Schulte-Sasse, Senator für Gesundheit, Bremen
- 10.00 Uhr **Pflege im Wandel** - zur Bedeutung komplementärer Pflege
Antje Kehrloch, Landespflegereferentin
beim Senator für Gesundheit Bremen
- 10.15 Uhr **Naturheilkunde in der somatischen Pflege**
am Beispiel St. Joseph-Stift, Bremen
Dr. Susanne Dörffel, Fachärztin für Innere Medizin, Zusatzbezeichnungen
Naturheilverfahren und Akupunktur, St. Joseph-Stift, Bremen
- 10.35 Uhr **Naturheilkunde in der psychiatrischen Pflege**
am Beispiel AMEOS Klinikum Dr. Heines Bremen
Ina Rangersmann, Gesundheits- und Krankenpflegerin,
Heilpraktikerin, AMEOS Klinikum Dr. Heines Bremen
- 10.55 Uhr **Komplementärmedizinische Therapieansätze bei Demenz**
Dr. Michael Teut, Facharzt für Allgemeinmedizin, Wissenschaftler am
Institut für Sozialmedizin, Epidemiologie und Gesundheitsökonomie der
Charité Universitätsmedizin Berlin, Leitung der Charité Hochschulambulanz
für Naturheilkunde in Berlin-Mitte
- 11.15 Uhr **Teepause**
- 11.30 Uhr **Umsetzung einer Fachweiterbildung**
Komplementäre Pflege in Österreich - Anforderungen und Herausforderungen
Monika Reiter, MBA, Lehrerin für Pflegeberufe, stellv. Direktorin der
allgemeinen Gesundheits- und Krankenpflegeschule bfi Oberösterreich und
Bereichsleitung Pflegedirektion Landes-, Frauen- und Kinderklinik Linz,
Österreich
- 12.00 Uhr **Eckpunkte einer Fachweiterbildung**
Komplementäre Pflege in Bremen
Elisabeth Lanwer-Eilers, Bereichsleiterin Akademie,
ibs Institut für Berufs- und Sozialpädagogik e. V., Bremen
- 12.15 Uhr **Vital Buffet**
- 13.15 Uhr **Workshops**
(nach ca. einer Stunde und kleiner Pause Wechsel in den zweiten Workshop)
- **Wickel und Auflagen**, Elke Heilmann-Wagner
 - **Kneipp'sche Waschungen**, Bettina Luczak-Freundel
 - **Rhythmische Einreibungen**, Kirsten Gums
 - **Aromatherapie mit Handmassagen**, Sven Helliger
 - **Autogenes Training**, Ina Rangersmann
 - **Qi-Gong**, Veronika Semken
- 16.00 Uhr **Feedback und Ausklang**



Unsere Kooperationspartner

AMEOS
Klinikum Dr. Heines

ibs

Institut für Berufs-
und Sozialpädagogik e.V.



Krankenhaus
St. Joseph-Stift Bremen